

## Augustinusweg wird weiterentwickelt

Von Peter D. Wagner

Lauda-Königshofen / Grünsfeld. Der Augustinusweg rund um Messelhausen und Vilchband hat sich in den über drei Jahren seines Bestehens sowohl bei Bürgern der Region als auch bei auswärtigen Gästen als beliebtes Ziel sowie als eine harmonische Ergänzung zum Augustinerkloster Messelhausen als Ort augustinischer Spiritualität etabliert, indem Wanderungen in der Natur mit besinnlichem und spirituellem Einhalten und Meditieren verbunden werden können. Aufgrund der positiven Resonanz soll aktuellen Planungen nach unter dem Gesamtmotto „Augustinus verbindet unsere sechs Gemeinden“ der vorhandene, rund acht Kilometer lange Augustinusweg weiter entwickelt werden, um in ein Wegenetz alle Pfarrgemeinden, die der Seelsorgeeinheit Messelhausen angeschlossen sind, einzubeziehen.

Neben Messelhausen und Vilchband zählen die Ortschaften Kützbrunn, Oberbalbach, Deubach und Unterbalbach zu dieser Seelsorgeeinheit. Bereits bei der ursprünglichen Konzeption vor wenigen Jahren gab es Überlegungen, alle sechs Pfarrgemeinden mit einem Augustinusweg zu verbinden, allerdings wurde diese Idee aufgeschoben, zumal ein einziger Rundweg, der alle Orte berührt hätte, zu lang erschien. Jetzt sollen auch die vier weiteren Ortschaften der Seelsorgeeinheit in einem Gesamtwegekonzept mit drei weiteren einzelnen Rundwege erschlossen werden.



Zudem sollen auf den Rundwege wie beim bereits bestehenden Weg Stationen errichtet werden, die mit Leitsprüchen im Sinne von Augustinus oder mit Kunstwerken zum Verweilen, Nachdenken und Besinnen anregen. Ein besonderes Kunstwerk für eine zukünftige Station wird nach Angaben von Pater Christoph Weberbauer, Prior des Augustinerklosters in Messelhausen, eine Statue aus Zirbelholz des Heiligen Augustinus sein, die ein Geschenk des im Sommer aufgelösten Augustinerklosters in Weiden ist. In diesem Zusammenhang gebe es Überlegungen, für die Statue und als zentraler Mittelpunkt für sämtliche vier Rundwege eine kleine Kapelle auf einer Anhöhe oberhalb Messelhausens zu errichten. Aller-

dings befinde sich der vorgesehene Ort auf kommunalem Grundeigentum, so dass zunächst Verhandlungen mit der Stadt Lauda-Königshofen notwendig seien.

Die Konzeption und Planung für das Augustinus-Wegenetz erfolgte durch ein sechsköpfiges Team aus Deubach und der weiteren Region. Für die Umsetzung, die wie etwa in Deubach bereits begonnen wurde, sowie die zukünftige Erhaltung sorgen eigene Teams aus den jeweiligen Pfarrgemeinden. Das Vorhaben wird zudem durch den Kloster-Förderverein unterstützt. Die Fertigstellung der Streckenführungen ist bis Pfingsten 2011 vorgesehen – dann findet in Messelhausen das nächste „Kapitel“ statt.

Bei diesem alle vier Jahre veranstalteten Konvent, bei dem rund 30 Verantwortliche und Leitungspersonen der Augustinerordens zusammen kommen, erfolgt die Wahl des Provinzials für Deutschland und die Neubesetzung aller Leitungsfunktionen. Höhepunkt des „Kapitels“ ist jedes Mal ein feierlicher Vespertagsgottesdienst gemeinsam mit der Öffentlichkeit. In Verbindung mit dem letzten „Kapitel“ 2007 war der bestehende Augustinuswegabschnitt eingeweiht worden. „Es wäre schön, wenn es gelingen würde, die Einweihung auch der neuen Rundwege erneut zeitgleich mit diesem Ereignis zu verknüpfen“, hofft Pater Christoph.

„Der Augustinusweg hat sich sehr positiv entwickelt und stellt in religiöser, spiritueller und weltanschaulicher Hinsicht eine echte Bereicherung für das Tourismus- und Freizeitangebot unserer Stadt dar“, betont Thomas Maertens, Bürgermeister der Stadt Lauda-Königshofen, der fünf der insgesamt sechs Pfarrgemeinden kommunal angehören. Deshalb betrachte man aus kommunaler Sicht die Pläne für eine Erweiterung mit sehr großem Wohlwollen. „Wir werden diese Fortentwicklung gerne und vor allem in ideeller Hinsicht unterstützen“. Auch zu den Überlegungen für eine neue Kapelle äußerte Maertens klare Sympathie. Er verwies darauf, dass hierzu Aspekte wie etwa baurechtliche Fragen zu überprüfen und zu klären seien. „Wir werden ein solches Vorhaben jedoch gerne begleiten“, stellte er in Aussicht.

„Eine sehr gute Entwicklung, die auch von uns in jeder möglichen Form unterstützt wird“, sieht übereinstimmend Alfred Beetz, Bürgermeister der Stadt Grünsfeld, die mit der Pfarrgemeinde Kützbrunn in das zukünftige Augustinus-Wegenetz integriert sein wird, den Entwicklungsplänen sehr positiv entgegen.

Weitere Informationen über den bestehenden Augustinusweg und dessen geplante Weiterentwicklungen präsentiert Pater Christoph Weberbauer in einem öffentlichen Vortrag, der in der Reihe „Deubacher Schulabende“ am Donnerstag um 19.30 Uhr in der Alten Schule in Deubach stattfindet.

*Foto:*

*Pater Christoph Weberbauer, Prior des Augustinusklosters in Messelhausen, mit einer Statue aus Zirbelholz des Heiligen Augustinus, die ein besonderes Kunstwerk für die geplante Erweiterung des Augustinusweges sein wird.*

*(Foto: Peter D. Wagner)*